



Stand: 12.03.2013; 19:30 Uhr

Den Kommentaren wird an einer Stelle mit einem Faktencheck der FWG abgeglichen:

Kommentare zu:



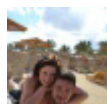
Beitrag von Heike Dennert {11.März ca. 18:00 Uhr}

<https://www.facebook.com/GesundheitsZentrumHunsrueck>

Vielleicht kann man sowas ja auch in der Römertherme anbieten..... fände ich klasse Aqua Zumba!!!!

Gesundheits-Zentrum Hunsrück

Gesundheits-Zentrum Hunsrück Holger Merg GmbH Laubacher Str. 44 | 56288 Kastellaun Tel.: 06762 9337-21 | Fax: 06762 9337-33 E-Mail: info@gesundheitszentrum-hunsrueck.de Internet: www.gesundheitszentrum-hunsrueck.de Geschäftsführer: Holger Merg Amtsgericht: Bad Kreuznach HRB 3350 | Ust-IdNr.: DE 1...Seite: 277



Melanie Huhn

Zumba generell in Boppard wär mal was! Momentan geht's meines Wissens nur mit ner Mitgliedschaft im Fitnessstudio in Boppard! Schade eigentlich



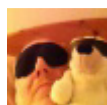
Gabriele Boesand

Ich finde, erstmal muss Aqua nach Boppard, bevor wir von Aqua Zumba träumen können, der Rest wird sich dann schon finden, hoffe ich]



Niko Neuser

Es sind zahlreiche gute Vorschläge zum Schwimmbad vorhanden. Erschreckend ist jedoch die Aussage des zuständigen Ingenieurs Pelzer, dass die Römertherme keinesfalls für Kinder- und Jugendliche bis 18 Jahren konzipiert wurde. Diese Zielgruppe kommt schlicht nicht vor. Ein Konzept, das zwei Familienabende als Ausgleich vorsieht und ansonsten, bitte entschuldigt, ein Altherrenbad beinhaltet, lehne ich ab. Bistlang offen bleiben zudem Fragen nach den Eintrittspreisen insbesondere für die angesprochenen Kinder- und Jugendlichen und die vorgesehene Aufenthaltsdauer. Auch Feiertags- und Ferienregelungen müssen auf die Bedürfnisse aller Generationen angepasst werden. Hier sollten also zunächst die Basisfragen geklärt werden bevor wir über einzelne und sicher interessante andere Wellnessangebote sprechen. Was meint Ihr? P.S.: Zum Freibad kommen wir dann später



Michael Preuss

Ich gehöre zwar auch bereits den "Altherren" an, finde aber das ein Bad gerade davon lebt, dass sich alle Generationen dort treffen. Daher sollte das Konzept dringend nochmals überarbeitet werden.



Astrid Maudrich

Na bevor diskutiert wird was dort statt finden soll, müsste das Bad erst einmal gebaut sein.



Walter Bersch

Seit 2008 wissen wir, dass wir uns im Unterschied zu Mülheim-Kärlich oder Rheinböllen keine Rutsche in und an der Halle leisten können.

Am 4.März wurde uns Potentialanalyse, eine Prognose, nicht eine Planung oder ein Nutzungskonzept vorgestellt. In diese Prognose sind nicht nur keine Besucher unter 18. Jahren eingerechnet worden, sondern auch keine Besucher aus Koblenz und Emmelshausen ebenso keine Touristen.

Es wird sich zeigen, ob Koblenzer, Emmelshausener, sonstige Touristen und Jugendliche in die Römertherme gehen. Ich persönlich bin da ganz optimistisch, allein die DLRG und TSV werden schon dafür sorgen. Ich trete weiterhin dafür ein, dass wir in einem baldigen zweiten Schritt das eigenständige Freibad realisieren.



Niko Neuser

Es geht nicht nur um eine Rutsche. Es geht um die Möglichkeiten für junge Familien, Kinder und Jugendliche das Bad zu nutzen. Dazu gehört selbstverständlich die Ausstattung Baby- oder Nichtschwimmerbecken, Angebote an Wasserspielzeugen und natürlich ausreichender Raum. In dem bisherigen Konzept fehlt da eine klare Abgrenzung. Entsprechende öffentliche Aussagen des Ingenieurs Pelzer bestätigen dies leider. Für 17 € Eintritt pro Person hört sich niemand aus der Zielgruppe anschließend das Gemecker der Thermalgäste über die Lautstärke an. Die Römertherme ist kein Ort für Kinder. Dies werden dann auch der TSV oder die DLRG feststellen. Es muss eine Konzeptverbesserung mit räumlicher Trennung her. Wer sich die Haushaltslage der Stadt Boppard anschaut wird die Realisierungsmöglichkeiten des Freibades selbst realistisch einschätzen können. Kinder statt Römer!



Walter Bersch

Genau diese Möglichkeiten sind in Römertherme vorgesehen. Siehe Nichtschwimmerbecken. Ein Blick in die Planung schafft Klarheit.

Der Eintrittspreis von 17 € ist unzutreffend. Richtig ist vielmehr, das hat auch die Gesellschaft für das Badewesen klar herausgestellt, dass die Eintrittspreise sich an der Preisgestaltung der Umgebung orientiert



Tascha Breitbach

Also ich bin auch der gleichen Meinung wie Herr Niko Neuser

Früher hat es auch keinen gestört wo das Freibad noch da war ob die Kinder laut waren oder nicht. Sonntag sind wir mit der ganzen Familie ins Schwimmbad gefahren und waren den ganzen Tag dort. Es standen immer Autos am Schwimmbad auf dem Bürgersteig und am Friedhof. Das man mal ne Renovierung braucht und auch andere Sachen ist klar, aber gleich so ein Ding zu planen und dann noch Kinder frei, kann nicht sein. Die Kinder sind die Zukunft und dann wird nicht daran gedacht das Junge Familien wie früher ins Schwimmbad können. Und vor allem sollte es bezahlbar sein ansonsten bleibt das auch wieder leer.



Walter Bersch

Die Aussage, wonach die Römertherme kinderfrei sein soll, ist objektiv falsch. Wozu ist denn ein Nichtschwimmerbecken eingeplant?



Niko Neuser

Die zentrale Frage lautet doch, wie gelingt die Trennung zwischen Thermalgästen und Kindern und Jugendliche bzw. Familien und genügt das Angebot für die letztgenannten. Schließlich zahlen sie als Einwohner die Zeche. Teil 1 der Frage ist unbeantwortet, die Antwort auf Teil 2 ist eindeutig. Nein. Es wird Zeit für ein Schwimmbad, aber es wird auch Zeit diese Probleme in der Konzeption zu beheben und nicht wegzudiskutieren.



Walter Bersch

Die eierlegende Wollmilchsau gibt es nicht. Wir haben einen Themenschwerpunkt „Therme“, der gleichzeitig andere Nutzungen nicht ausschließt. Hierauf gründet auch das **Testat des Innenministeriums vom 29. Januar 2008**.

Es hilft nicht wirklich, wenn wir nun die Diskussion wieder neu eröffnen, denn die Rahmenbedingungen sind unverändert. Der Rhein-Hunsrück-Kreis hat ohne Boppard 6 Schwimmbäder, Rheinböllen mit einer besseren Verkehrsanbindung als Boppard hat eine besondere Schwerpunktausrichtung „Familie“.

Familien mit Kindern sind in der Römertherme willkommen, wir dürfen nur nicht so naiv sein zu glauben, dass diese von Rheinböllen bis Mülheim-Kärlich nach Boppard kommen würden.

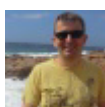
FWG-Faktencheck

Vorlage StR 28.04.2008:

Am 29. Januar 2008 erteilte das Ministerium des Innern und für Sport der vorgelegten Planung die Vorabgenehmigung, auf Grundlage dessen der Stadt Boppard zwischenzeitlich der 1. Zuwendungsbescheid baubegleitend für das Haushaltsjahr 2008 erteilt wurde. Zuvor hatte das Land als einzulösende Bedingung für eine Landesförderung verlangt, dass das Vorhaben sowohl Alleinstellungsmerkmale als auch **eine gute Wirtschaftlichkeitsprognose** vorweisen könne.

Das Schreiben wurde dem StR nie vorgelegt.

Kann die Römertherme nun eine gute Wirtschaftlichkeitsprognose vorlegen?



Christoph Trueson

Was Monte Mare von einer familienfreundlichen Römertherme hält - nämlich nichts - hat der Generalbetriebsleiter von Monte Mare doch bereits 2010 in der RHZ erläutert:

[...] Die Bemerkung von Kai Steuernagel, Generalbetriebsleiter von Monte Mare, dass die Gesundheit das Leitthema der Römertherme sei, führte zu einer regen Diskussion. Kinder und Jugendliche seien daher nicht die bevorzugte Zielgruppe. "Action/Fun und Sauna/Wellness kriege ich nicht unter einen Hut", sagte Steuernagel. "Dann können wir ja gleich nach Koblenz fahren", meinte ein anwesender Jugendlicher. [...] (RHZ 06.03.2010)



Niko Neuser

Der Hinweis auf das Nichtschwimmerbecken räumt meine Bedenken nicht aus. Dies kann schliesslich auch als Ruhebecken der Wellnessgäste dienen. Der Hinweis die Preise orientieren sich an der Umgebung unterstreicht die Sorge nach zu hohen Eintrittspreisen. Es ist offenbar schon ein glücklicher Umstand, wenn die Nutzung durch Kinder und Jugendliche nicht ausgeschlossen wird. Ausdrücklich nicht ausgeschlossen ist die Nutzung aber auch für alle anderen Lebewesen nicht. Weder von Wildschweinen noch Skifahrern. All die gemachten Äußerungen klären leider nicht auf. Ich möchte keine eierlegende Wollmilchsau sondern die Möglichkeit der Nutzung von denjenigen, die das Risiko dieser Investition und die Kosten dafür tragen

werden. Nämlich den bopparder Bürgern und dazu zählen auch und vor allem die Schwächsten und Jüngsten unserer Stadt. In diesem Sinne kämpfe ich für Einsicht. siehe hierzu auch den Bericht in Rund um Boppard v. 8.3.2013 über die Sitzung des Stadtrates vom 4.3..



Walter Bersch

Das ist eine sehr erklärungsbedürftige Interpretation, wonach das Nichtschwimmerbecken ein "Ruhebecken" für Wellnessgäste sein soll. Tatsächlich sind im eigenständigen Wellnessbereich eigene Wasserbecken vorgesehen, so dass es weiterer sogenannter Ruhebecken in einem anderen Bereich nicht bedarf. Das Nichtschwimmerbecken ist tatsächlich für Nichtschwimmer, in der Regel Kinder, geplant. Dieser Bereich wird sicherlich auch mit "Wasserspielzeugen" ausgestattet.



Stefan Höffling

Hallo Niko,
hoffentlich kommt Deine Anregung nicht zu spät. Die Experten der Deutschen Gesellschaft für das Badenwesen waren in Ihrem Gutachten eindeutig. Es existiert ein Zielgruppenkonflikt zwischen der Konzeption eines (hochpreisigen) Wellness-/Gesundheitsbades und eines (niedrigpreisigen) Freizeit-/Familien- und Sportbades. Das geplante Konzept "Römertherme" wendet sich eindeutig an die erste Zielgruppe. Ein Wellness-Gast will seine Erholung nicht durch Kinder und Jugendliche gestört sehen. Ein Sportler überlegt es sich, ob er 9-12€ für seinen Sport investiert oder lieber weiterhin die wenigen Kilometer nach Emmelshausen fährt, um dort für 1,50€ oder 2,50€ seine Bahnen zu ziehen. Familien und Jugendliche sollen sogar bewusst durch höhere Preise abgeschreckt werden, damit die Erholung nicht zu kurz kommt. Das ist Teil des Konzepts "Wellness-Bad".

Sowohl ein Wellness- und Gesundheitsbad als auch für Familien-/Freizeit-/Sportbad ist defizitär und muss von der Allgemeinheit (Stadtkasse) bezuschusst werden. Es stellt sich die Frage, welche Zielgruppe von der Allgemeinheit gefördert werden soll: Sauna- und Wellness-Gäste oder junge Familien, Jugendliche und Sportler? Erstaunlich, das ein SPD-Bürgermeister die erste Zielgruppe als förderungsbedürftig identifiziert. Mir ist immer noch unerklärlich, wie die mit Mehrheit beschlossene Cabrio-Bad-Lösung mit Saunalandschaft wieder in den Schubladen verschwinden konnte.

Wie es auch funktionieren kann, ist hier schön zu sehen:

<http://www.freizeitbad-molzberg.com>

<http://www.ak-kurier.de/akkurier/www/artikel/13701-das-molzbergbad-wurde-feierlich-eroeffnet>

Eintritt für Erwachsene: 4 € / Familien 12€, eine Saunalandschaft gibt es auch. Das Bad wurde vom Land Rheinland-Pfalz mit 2,75 Mio. € gefördert und auch Innenminister Lewenz war von der Konzeption des Bades überzeugt. Es gibt sogar Aqua-Zumba



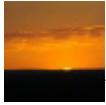
Walter Bersch

Das Molzbergbad ist eine gemeinsame Einrichtung der Verbandsgemeinden Betzdorf und Kirchen im Landkreis Altenkirchen mit insgesamt 131.000 Einwohnern. Neben dem Molzbergbad gibt es im Landkreis Altenkirchen noch drei weitere Hallenbäder. Zum Vergleich: Der Rhein-Hunsrück-Kreis mit 103.000 € Einwohnern hat ohne Boppard bereits sechs Hallenbäder.



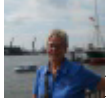
Tascha Breitbach

Monte Mare hat in Rengsdorf ja auch das Bad zu gemacht und es ist jetzt nur noch Sauna. Es geht ja nicht nur darum das wir kein Schwimmbad haben, was passiert denn wenn das mit der Therme schief geht. Wieder Geld in den Wind geschossen. Muss man sich immer mit anderen messen!!! Früher hat das auch keinen gestört wann wie oft jemand im Schwimmbad war, man hätte es einfach modernisieren können.



Ulrike Neubauer

Wir fahren oft nach Bad Breisig in die Römertherme, dort gibt es auch keine Rutsche oder ähnliches, und trotzdem sind dort regelmäßig reichlich Kinder anzutreffen.



Monika Schmidhuber

Nachdem ich die Einschätzung der Deutschen Bädergesellschaft-Leider akkustisch nur schwer zu verstehen-gehört habe, bin ich doch etwas zurückhaltender, ob sich die R-Therme realisieren lässt. Aber für ein normales Schwimmbad haben wir wohl "überqualifiziertes"Wasser.



Walter Bersch

Diese Fragen haben wir in den letzten Jahren bereits alle diskutiert.

Also: Es gibt Profis, die können durch Marketing und know how ein Schwimmbad erfolgreicher betreiben. Diese Profis müssen wir durch einen klaren Vertrag an uns binden, wobei die Stadt Boppard mit 51 Prozent Mehrheitsgesellschafter sein soll. D.H. ausdrücklich, dass wir in allen Fragen im Zweifelsfall das letzte Wort haben.

Niemand ist so naiv zu glauben, dass man in Boppard ein Schwimmbad einschließlich Abschreibung und Kapitaldienst profitabel betreiben kann. Es geht letztlich darum, wo wir am wenigsten zuschießen müssen. Da liegen wir bei dem eingeschlagenen Weg richtig.



Niko Neuser

Die Römertherme dreht man nich mehr zuürck. Will ich auch gar nicht. Ihr könnt euch aber darauf verlassen, dass wir in der SPD- Fraktion im Stadtrat weiter für die Belange der Kinder, Jugendlichen und Familien in Boppard eintreten werden. Bei der Umsetzung der Römertherme heisst das einfach eine entsprechende Berücksichtigung (Baby und Nichtschwimmerbecken, Wasserspiele, Becken zum Spiel und Spass und faire Eintrittspreise sowie entsprechende Öffnungszeiten auch an Feiertagen und in den Ferien). Der Kampf für ein Freibad gehört ebenfalls dazu.